

# Traditionsreiches in Bad Saarow

## BAD SAAROW UNTERWEGS IN HISTORISCHEN ANSICHTEN



Zum neunten Mal gestaltet der Förderverein „Kurort Bad Saarow“ e. V. eine Ausstellung der Serie „Traditionsreiches in Bad Saarow“.

**„Bad Saarow unterwegs“** – mit der Bahn, dem Dampfschiff, dem Flugzeug, dem Automobil, auf Segel- und Ruderbooten, mit Pferdekraft, auf Schlitten und am Wasser ins kühle Nass rutschend. Mobilität auf historischen Ansichten aus der Zeit von 1905- 1936.

Für 2020 haben Mitglieder des Fördervereins „Kurort Bad Saarow“ e. V. der Ausstellung ein neues Gesicht verliehen. Einer der Gründe war die Vielzahl historischer Postkarten, die sowohl von der Anziehungskraft als auch von der wechselvollen Geschichte unseres Heimatortes zeugen.

### Impressum

9. Ausstellung „Traditionsreiches in Bad Saarow“ des Fördervereins „Kurort Bad Saarow“ e. V.

**Mitarbeit** Karla Jäge, Elke Miethe, Steffi Berthold, Carola Petzold, Martin Kramberg  
**Quellenangabe** Bilder von Martin Kramberg, Elke Miethe, Stefan Dexheimer, Paul Beeking, Archiv Förderverein „Kurort Bad Saarow“ e. V.

**Danksagung** Martin Kramberg für die Bereitstellung der meisten Bilder aus seiner Postkartensammlung und die Erarbeitung der wesentlichen Teile der Texte.

**Satz** Mediahaus GmbH Fürstenwalde, [www.mediahaus-gmbh.de](http://www.mediahaus-gmbh.de)

**Redaktionsschluss** 15.06.2019

*Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne Genehmigung des Fördervereins „Kurort Bad Saarow“ e. V. in jeglicher Form veröffentlicht werden.*

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Bahnhof Saarow-Ost

Um die Erreichbarkeit der Landhauskolonie zu verbessern, setzte die Landbank A.G. ab 1909 zunächst drei Omnibusse ein. Am 15. September 1910 begann der Bau einer Bahnlinie von Fürstenwalde nach Beeskow mit Halt in Saarow und Pieskow. Zeitgleich wurde ein Abzweig von Petersdorf nach Saarow-West geführt, wo auch ein Güterbahnhof und eine Ladestraße entstanden. Bauherr war die Kreisbahn Fürstenwalde-Beeskow, u.a. mit den Gesell-

schaftern Kreis Beeskow-Storkow und Landbank A.G. Schon am 31. Januar 1912 feierte man Eröffnung. Zu diesem Zeitpunkt existierte bereits das von Architekt Emil Kopp entworfene und von der Landbank A.G. errichtete Bahnhofsgebäude Saarow-Ost. Als Triebfahrzeuge setzte die Bahn vier dreiachsige Tenderlokomotiven der preußischen Staatsbahngattung T 3 ein. Daneben fuhren acht zweiachsige Personen- und 15 Güterwagen.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Automobile

Das Hauptbild zeigt ein Taxi mit Fahrgästen am Bahnhof Saarow-Ost um 1930. Charakteristisch ist das schwarz-weiß karierte Band am Heck des Automobils.



Automobilomnibusse der Kolonie.

Wer sich kein Taxi leisten konnte, nutzte die Busse der Kreisverkehrsgesellschaft Beeskow-Storkow (1936) oder in der Frühzeit ab 1909 auch die drei Automobilbusse der Landhauskolonie, die ab Bahnhof Fürstenwalde und innerorts eingesetzt wurden.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Tankstellen

Das Hauptbild zeigt die nächtlich beleuchtete Shell-Großtankstelle auf dem Parkplatz neben dem Hotel Esplanade. Im Hintergrund des linken oberen Bildes ist das heute noch stehende und zum Hotelkomplex gehörende Holzhaus zu sehen. Das rechte Bild zeigt die Tankstelle von Wilhelm Bohres an der Fürstenwalder Straße. Bohres betrieb dort auch eine Fiat-Niederlassung, eine Autowerkstatt, eine Fahrschule und eine Autovermietung. An der dritten, von Konrad Sieg betriebenen Aral-Tankstelle, konnten auch Motorboote betankt werden.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Schiffahrt

Im Jahre 1906 nahm die Berliner Spree-Havel-Dampfschiffahrtsgesellschaft „Stern“ mit den Schiffen „v. Löschebrand“ und „Storkow“ den Ausflugsverkehr auf dem Scharmützelsee auf. Das Foto mit Kapitän Hermann Wulff zeigt die „v. Löschebrand“. Sie wurde jedoch bald zu klein und durch einen Raddampfer gleichen Namens ersetzt. Die Sterngesellschaft benannte immer einen der von ihr auf dem Scharmützelsee eingesetzten Dampfer mit dem

Namen v. Löschebrand, so dass es eine Vielzahl von Namensträgern gab. Diese Schiffe pendelten zwischen Saarow Pechhütte, Hotel Schloss Pieskow und Bahnhof Scharmützelsee am Südende des Sees. Später kam eine weitere Steganlage in Diensdorf hinzu. Das Hauptbild zeigt einen großen Schraubendampfer dieses Namens, der viele Jahre auf dem See Dienst tat.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Pferdekraft

Vor Verbreitung des Automobils und Eröffnung der Bahnstrecke nach Saarow waren Anwohner und Gäste auf Pferdekutschen angewiesen. Das Hauptbild zeigt eine Landaulet-Kutsche (Reisekutsche für 2 Personen) vor der Pension Waldhaus, heute Esplanade. Auf dem linken kleinen Bild ist ein Pferdeomnibus vor der Pechhütte zu sehen, der soeben Ausflügler vom Bahnhof in Fürs-



tenwalde abgeholt hat. Auf dem rechten Bild erkennt man Jäger zu Pferd auf dem Bahnhofsvorplatz um 1930. Pferde stellte die Niederlassung der Charlottenburger Firma Tattersall und Beeremann unter Direktor Oberleutnant a.D. Lienhardt zur Verfügung. Ein Reitweg führte über den Kronprinzendam, heute Karl-Marx-Damm.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Segelboote

Segeln auf dem Scharmützelsee gehörte seit Ende des 19. Jahrhunderts zu den beliebtesten Betätigungen der Kurgäste und Landhausbesitzer. Schon Anfang der 1930er Jahre gab es allein in Saarow drei Seglervereinigungen. Der „Berliner Yacht-Club“ nutzte ein uraltes Fachwerkhaus an der Saarower Bucht, der „Zeuthe-

ner Segler-Verein“ hatte sein Clubhaus unweit der Alten Eichen und der „Fürstenwalder Segel-Club“ war am Cecilienpark zu Hause. Regatten auf dem See gehörten zu den Höhepunkten jeder Saison.

# Traditionsreiches in Bad Saarow

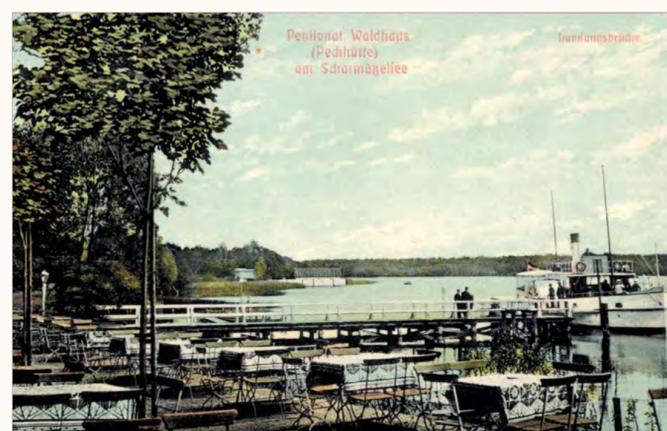
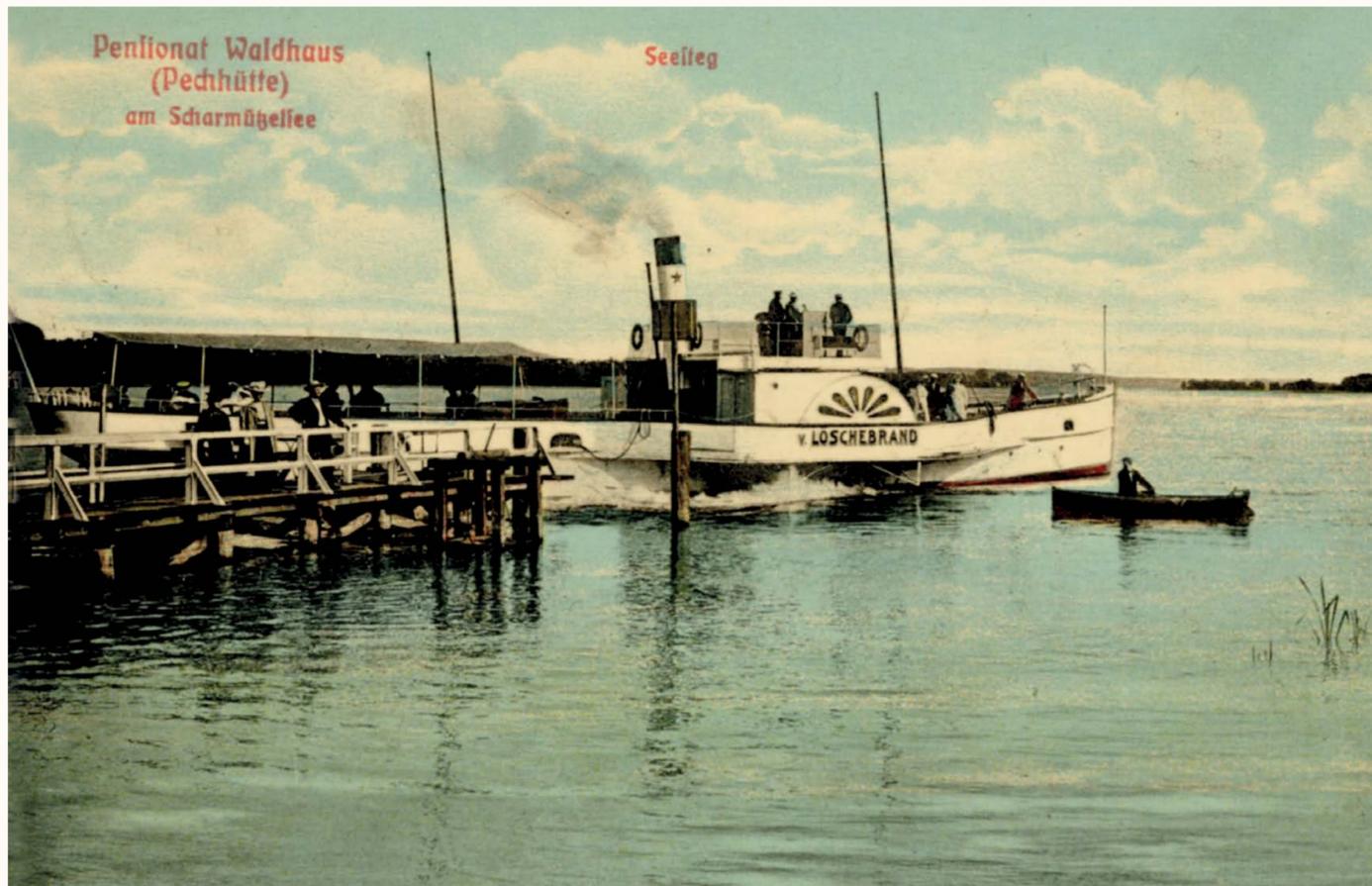


## Badespaß

Das Hauptbild zeigt das Seebad Saarow kurz nach Eröffnung um 1912. Links und rechts erkennt man die Umkleidekabinen und Badebereiche, damals für Männer und Frauen streng getrennt. Gegen unerwünschte Blicke schützten Bretterzäune. Das Luft- und Sonnenbad gehörte zum 1919 gegründeten Sana-

torium Eibenhof und befand sich auf der gegenüberliegenden Insel „Großer Werl“. Ab 1927 entstand die Kolonie Saarow-Strand mit eigenem Strandbad. Als Attraktion galten die hier gezeigte Wasserrutsche und die mit Ostseesand aufgefüllte Liegewiese.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Raddampfer

Dem hier gezeigten stolzen Raddampfer „v. Löschebrand“ war nur eine kurze Zeit auf dem See beschieden. Er musste- wie alle Schiffe der Sternengesellschaft- in Berlin gewartet werden. Um die Schleusen in Wendisch-Rietz und Storkow passieren zu können, war es jeweils erforderlich, die seitlichen Schaufelräder zu de-

montieren. Dies machte den Einsatz unwirtschaftlich. Für den innerörtlichen Verkehr war nicht die Sternengesellschaft, sondern die Landbank A.G. als Gründerin der Kolonie verantwortlich, die zu diesem Zweck drei Motorboote gekauft hatte.

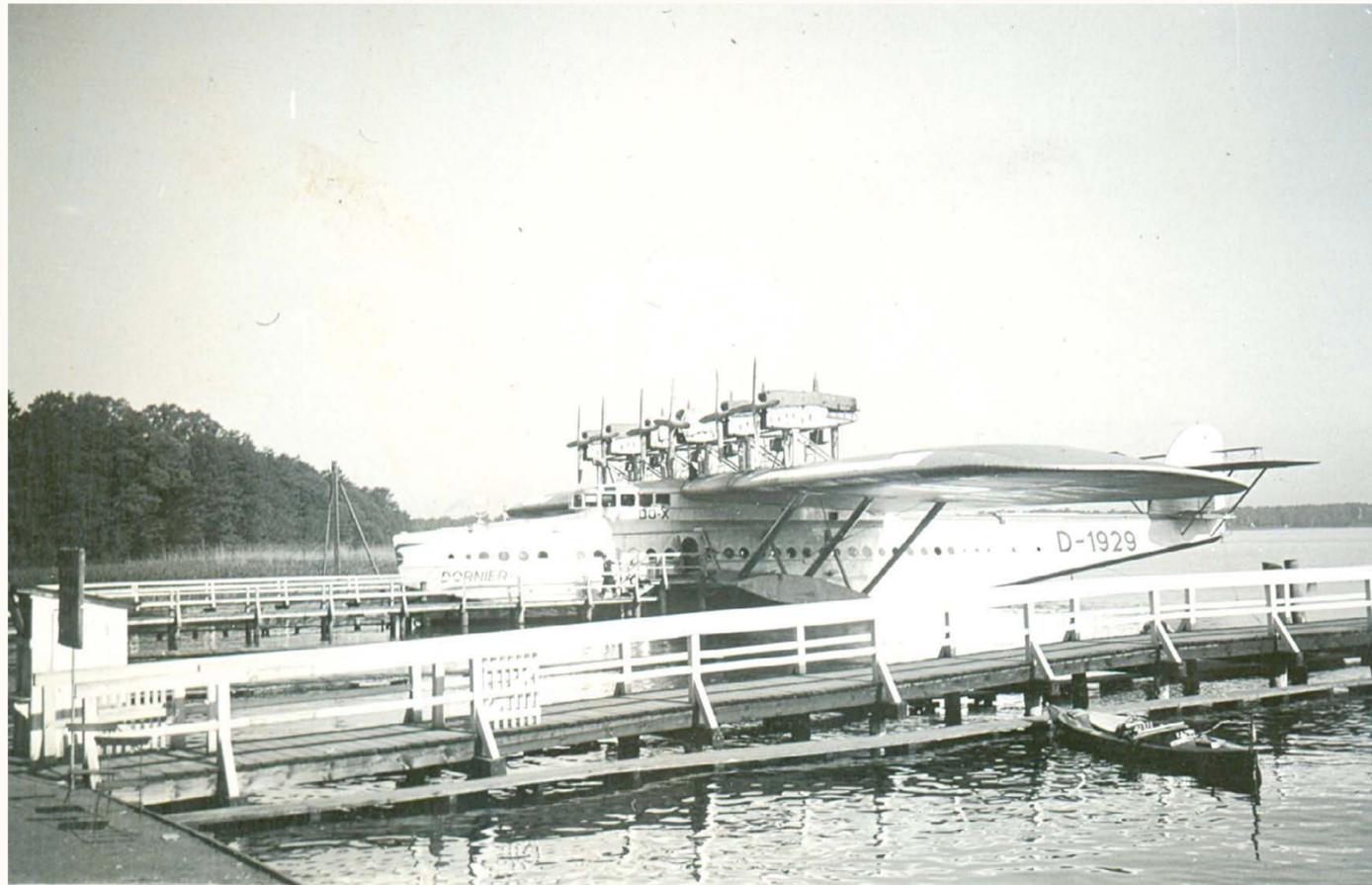
# Traditionsreiches in Bad Saarow



## Ruderboote

An vielen Stellen im Ort konnten Kurgäste und Sommerfrischler Ruderboote mieten, um die Schönheit der Natur vom See aus zu genießen. Beliebte Ausgangspunkte für Bootstouren waren die Steganlagen an der Pechhütte und am Kurhaus Schloss Pieskow.

# Traditionsreiches in Bad Saarow



Rennen Flugzeug - Schnellboot

L. Haase u. Co., Frankf. O.



Landung eines Flugzeuges beim Hotel Esplanade, Bad Saarow i. M.

## Flugzeuge

Wohlhabende Gäste konnten ab den 1930er Jahren nach Saarow mit dem Flugzeug reisen oder Rundflüge buchen. Veranstalter war die Vereinigung Aerosport Warnemünde, die auch eine Flugschule unterhielt. Das im Hauptbild gezeigte Flugboot Dornier Do X war 1929 gebaut worden und galt seinerzeit als das größte Flugzeug der Welt, es flog 1930 bis nach Amerika. Im Rahmen eines Deutschlandflugs machte das Flugboot 1932 auch Station auf dem Scharmützelsee. Ein Wettrennen zwischen Motorboot und Flugzeug zog besonders viele Schaulustige in seinen Bann.



# Traditionsreiches in Bad Saarow



Wintersport am Scharmützelsee.



Saarow-Pleskow am Scharmützelsee.



Rodelbahn

Kurhaus Saarow am Scharmützelsee

## Schlittenfahrt

Saarow war nicht nur im Sommer ein beliebtes Reiseziel. Der Kurort machte Werbung damit, dass man Schlittschuhe, Segel- und Rodelschlitten für wenig Geld vor Ort mieten konnte. Während der zugefrorene See den Segelschlitten und Schlitt-

schuhläufern beste Bedingungen bot, entstand in der Nähe des Kurhauses bzw. Waldhauses Saarow zusätzlich eine Rodelbahn. Veranstaltungen aller Art, insbesondere sogenannte „Eis-Konzerte“ zogen die Wintergäste an.